



und mit welchen Beamten der Finanz-Landes-Direction oder der ihr unterstehenden Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. m. schl. Finanz-Landes-Direction. Brünn am 6. Februar 1852.

**3. 117. a (1) Nr. 1634.**  
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der ungarischen Finanz-Landes-Direction sind mehrere Concipisten-Stellen mit dem Jahresgehälte von 700 fl., und im Falle einer graduellen Vorrückung von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche, unter Nachweisung ihres Alters, der zurückgelegten juristisch-politischen Studien, ihrer Sprachkenntnisse, dann ihrer bisherigen Verwendung längstens bis 10. Februar l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Finanz-Landes-Direction in Ofen zu leiten.

Ofen am 10. Jänner 1852.

**3. 111. a (1) Nr. 3608.**  
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Finanz-Landes-Direction ist eine provisorische Amts-Offizialen-Stelle für das Rechnungsfach, mit dem Gehälte jährlicher 700 Gulden, in Erledigung gekommen, für welche, und in dem Falle, als eine graduelle Vorrückung eintreten sollte, für eine derlei Stelle mit 600 fl. oder 500 fl. Besoldung der Concurs bis 26. März 1852 ausgeschrieben wird.

Die Bewerber haben ihre diesfälligen Gesuche innerhalb des Concursstermines im vorgeschriebenen Dienstwege an diese k. k. Finanz-Landes-Direction zu leiten, und sich darin über ihr Alter, die zurückgelegten Studien, dann über die mit gutem Erfolge zurückgelegte Prüfung aus den Gefälls-, Cassen- und Verrechnungsvorschriften, ihre bisherige Dienstleistung und Moralität auszuweisen, wie auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten bei dieser Finanz-Landes-Direction, oder den unterstehenden Cameral-Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.  
Graz am 19. Februar 1852.

**3. 112. a (1) Nr. 1363.**  
Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. Landeshauptcasse in Graz ist eine provisorische Amtschreibersstelle mit dem Jahresgehälte von Dreihundert Gulden zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Ausbildung im Manipulations-, Cassa- und Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche bis zum 20. März 1852 im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Landeshauptcasse in Graz zu leiten, und zugleich darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.  
Graz am 16. Februar 1852.

**3. 110 a (2) Nr. 1591.**  
Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. dalmat. Finanz-Landes-Direction ist die Stelle eines Finanz-Secretärs mit dem Gehälte von 1400 fl. und dem Quartiergelde von 100 fl. in Erledigung gekommen.

Für diesen Dienstposten, und wenn im Falle der Vorrückung eine Secretärs-Stelle mit dem Gehälte von 1200 fl. und dem Quartiergelde von 100 fl., oder in Folge dieser Besetzung eine Cameral-Bezirks-Commissärs-Stelle mit dem Gehälte von 900, dann 800 fl. in Erledigung kommen sollte, für die ebengedachten Dienstposten wird der Concurs bis Ende Februar 1852 ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstposten haben, nebst den übrigen Erfordernissen, ihre Eignung für den

höheren Verwaltungsdienst im Finanzfache und die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache nachzuweisen.

Die Bewerbungsgesuche sind im ordentlichen Dienstwege beim Präsidium der k. k. k. dalmat. Finanz-Landes-Direction einzubringen. Vom Präsidium der k. k. k. dalmat. Finanz-Landes-Direction.

Dies am 28. Jänner 1852.

**3. 102. a (2) Nr. 256.**  
E d i c t.

Im Nachhange zum dießlandrechtlichen Edicte ddo. 21. December 1851, 3. 2214, wird kund gemacht, daß wegen Mangels an Kauflustigen die in die Concursmasse des Joseph Petsche gehörigen Activforderungen von 163 fl. 43 kr., bei der am 12. Februar d. J. Statt gehaltenen ersten Feilbietung nicht veräußert worden seyen, weshalb zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung am 18. März d. J. unter dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Landesgericht Neustadt am 14. Februar 1852.

**3. 95. a (3) Nr. 311.**  
Concurs - Ausschreibung

für das Lehramt des Religionslehrers und Exhortators an dem k. k. Obergymnasium in Laibach.

An dem k. k. Obergymnasium in Laibach ist das Lehramt des Religionslehrers und Exhortators mit dem Gehälte jährlicher Siebenhundert Gulden C. M. aus dem Religionsfonde, durch Beförderung in Erledigung gekommen, und es wird zur Wiederbesetzung desselben am 13. Mai d. J. bei dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach die schriftliche Concursprüfung Statt finden, am Tage darauf aber von jedem Concurrenten ein mündlicher Vortrag über einen selbstgewählten Gegenstand abgehalten werden.

Diejenigen Priester, welche dieser Concursprüfung sich zu unterziehen gedenken, haben sich daher am Vortage der schriftlichen Concurs-Prüfung, oder auch früher in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei zu melden, dort die mit dem Laufscheine und mit den Zeugnissen über ihre Moralität, Studien und allfällige bisherige Dienstleistungen documentirten Bittgesuche zu übergeben, dann an dem obbesagten Tage rechtzeitig zu der Concursprüfung zu erscheinen, und in den Bittgesuchen sich noch insbesondere darüber auszuweisen, ob sie, da das Religionslehramt nur mit einer verhältnißmäßig geringen Zahl von wochentlichen Unterrichtsstunden theilhaft ist, vor einer Gymnasial-Prüfungs-Commission sich die Berechtigung zur Uebernahme auch noch anderer Lehrfächer bereits erworben haben, oder erst zu erwerben gedenken, und für welche Lehrgegenstände weil, wenn dieses nicht der Fall wäre, der Religionslehrer nicht als ordentlicher Gymnasial-Lehrer angestellt werden könnte, und den obbesagten systemisirten Gehalt nur als Remuneration bezöge.

Fürstbischöfliches Ordinariat. Laibach am 20. Februar 1852.

**3. 105. a (2) Nr. 508.**

Brückenbau - Licitations - Kundmachung.

Die hohe k. k. General-Baudirection hat mit Erlaß vom 10. Februar 1852, 3. 791/S., die Reconstruction eines Theiles der untern Murbücke zu Graz, bestehend in der Herstellung 3 neuer Pfahlboje und 4 neuen Brückensfeldern sammt übrigen Bestandtheilen, um den abjustirten Kostenbetrag per 9663 fl. 17 kr. C. M. genehmigt.

Ueber diesen Bau wird die Minuendo-Bersteigerung im Amte der steiermärkischen k. k. Landes-Baudirection zu Graz am 23. März 1852 in den vormittägigen Amtsstunden von 8 bis 12 Uhr abgehalten werden, der ganze Bau um den abjustirten Betrag per 9663 fl. 17 kr. C. M. ausgetoten und demjenigen überlassen werden, welcher sich zu dem mindesten Anbote herbeiläßt.

Unternehmungslustige werden daher zu dieser Licitation mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die dieser Bauführung zu Grunde liegenden Behelfe, als: das Preis-Verzeichniß, der

summarische Kostenüberschlag, die allgemeinen technischen-administrativen und speziellen Baubedingnisse, dann die bezüglichen Pläne in den gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr bei der unterzeichneten k. k. Landesbaudirection täglich eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat das 5% Badium im Betrage von 488 fl. C. M. unmittelbar vor der Licitations-Verhandlung zu Handen der Commission zu erlegen, — oder auch bei einem öffentlichen Amte zu deponiren, und das hierüber erhaltene Certificat der Licitations-Commission zu übergeben.

Denjenigen Unternehmern, welche nicht Ersteher bleiben, wird das erlegte Badium, oder das übergebene Certificat gleich nach beendeter Bersteigerungs-Verhandlung zurückgestellt werden; — das Badium des Ersehers aber wird zurückgehalten, und derselbe hat, nach der hohen Entschlossenheit erfolgten Ratification des Licitations-Actes das erlegte Badium mit 5% zu ergänzen, damit sodann eine 10% Caution als Haftung für die übernommenen Arbeiten deponirt bleibe.

Diejenigen Unternehmungslustigen, welche bei der öffentlichen Licitation aus was immer für Ursachen zu erscheinen verhindert sind, können sich entweder durch einen Bevollmächtigten, welcher sich bei der Licitations-Commission mit einer von seinem Machtgeber ausgestellten gesetzlichen Vollmacht auszuweisen hat, vertreten lassen, oder auch vor und bis zur Eröffnung der mündlichen Bersteigerung an die diesfällige Commission gehörig versiegelte, und mit dem gesetzlich vorgeschriebenen 15 kr. Stempel versehene Offerte portofrei ein-senden.

Während und nach der mündlichen Bersteigerung werden jedoch keine Offerte angenommen.

In einem solchen Offerte muß der Vor- und Zuname, der Wohnort und Charakter des Offerenten, so wie die angebotene Summe mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben, dann das 5% Badium selbst, oder aber ein amtliches Certificat über den erfolgten Ertrag desselben bei einer öffentlichen Cassen, beigelegt und ausdrücklich erklärt werden, daß der Bauwerber die der Licitations-Verhandlung zu Grunde liegenden Bedingungen genau lenne, und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Auf Offerte, welche diesen Anordnungen nicht entsprechen, wird keine Rücksicht genommen werden.

Die einlangenden Offerte werden mit dem fortlaufenden Nummerus bezeichnet, und nach Abschluß der mündlichen Licitation in dieser Reihenfolge eröffnet.

Bei gleichen mündlichen und schriftlichen Anboten hat der mündliche den Vorzug, bei gleichen schriftlichen aber jenes Offert den Vorrang, welches früher der Bersteigerungs-Commission überreicht wurde.

Von der k. k. steierm. Landes-Baudirection.  
Graz den 21. Februar 1852.

**3. 213. (2) Nr. 938.**  
E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laß haben die diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 16. November 1851 verstorbenen Paul Machoun, Hüblers von Zerovskiverh Hs. Nr. 8, eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darbietung derselben den 27. März l. J. um 9 Uhr früh zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laß am 19. Februar 1852.

Der k. k. Bez.-Richter:  
Levitichnig.

**3. 253. (2)**  
Auf ein Gut in Unterkrain wird ein lediger des Lesens und Schreibens kundiger Deconom, welcher im Weinbau, in der Landwirthschaft und Viehzucht hinlänglich practische Kenntnisse besitzt, und sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, gesucht.

Näheres ertheilt aus Gefälligkeit das Licitations-Comptoir.

Im Verlage  
der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien,

Singerstraße, Franziskaner-Gebäude Nr. 913, ist nun vollständig erschienen und complet zu haben:

# Reichsgesetz- und Regierungsblatt

für das

## Kaiserthum Oesterreich.

### Deutsche Ausgabe.

#### Jahrgang 1848 und 1849.

Enthaltend den **Ergänzungsband** (vom 2. December 1848 bis letzten October 1849) und die Nummern von I—X (vom 1. November 1849 bis letzten December 1849), sammt Titeln, Einleitung, Inhalts-Register und Repertorien. **3 fl. 36 kr. C. M.**

#### Jahrgang 1850.

Enthaltend die Nummern I—CLXV (vom 1. Jänner 1850 bis letzten December 1850), sammt Titel, Repertorien und den dazu gehörigen Beilage-Heften von Nummer 1—61. **10 fl. 2 kr.**

#### Jahrgang 1851.

Enthaltend die Nummern I—LXIV, sammt den monatlichen Inhalts-Verzeichnissen. (Vom 1. Jänner bis letzten October 1851.) **2 fl. 48 kr.**

### Ferner die Doppel-Ausgaben:

**Jahrgang 1849**, vom 1. November 1849 bis letzten December 1849, die Nummern I—X, sammt Einleitung.

<b>36 kr.</b>	Deutsch-Böhmisch.		Deutsch-Serbisch.	<b>36 kr.</b>
<b>36 "</b>	" Italienisch.		" Croatisch.	<b>36 "</b>
<b>36 "</b>	" Slovenisch.		" Romanisch.	<b>36 "</b>
<b>36 "</b>	" Ruthenisch.		" Polnisch.	<b>36 "</b>
<b>36 "</b>	" Magyarisch.			

**Jahrgang 1850**, vom 1. Jänner 1850 bis letzten December 1850.

Deutsch-Böhmisch.	<b>15 fl.</b>	<b>13 kr.</b>	
" Italienisch.	<b>15 "</b>	<b>13 "</b>	
" Slovenisch.	<b>15 "</b>	<b>13 "</b>	
" Croatisch.	<b>15 "</b>	<b>13 "</b>	

**Jahrgang 1851**, vom 1. Jänner bis letzten October 1851.

<b>4 fl. 37 kr.</b>	Deutsch-Böhmisch.		Deutsch-Magyarisch.	<b>4 fl. 37 kr.</b>
<b>4 " 37 "</b>	" Italienisch.		" Serbisch.	<b>4 " 37 "</b>
<b>4 " 37 "</b>	" Slovenisch.		" Croatisch.	<b>4 " 37 "</b>
<b>4 " 37 "</b>	" Ruthenisch.		" Polnisch.	<b>4 " 37 "</b>

Ein vollständiges Inhalts-Verzeichniß des Reichsgesetz- und Regierungsblattes von seinem Entstehen (2. December 1848 bis letzten October 1851) ist in dem Verlags-Kataloge der k. k. Hof- und Staatsdruckerei enthalten und wird daselbst unentgeltlich ausgegeben.

Der h. d. Hof- und Staatskanzler in Wien  
Zm. 2. d. 1818

Ständesversammlung  
Beauftragte

Beauftragte  
Jahrgang 1818 und 1819

Jahrgang 1820  
Jahrgang 1821

Jahrgang 1822  
Jahrgang 1823

Jahrgang 1824  
Jahrgang 1825

Jahrgang 1826  
Jahrgang 1827